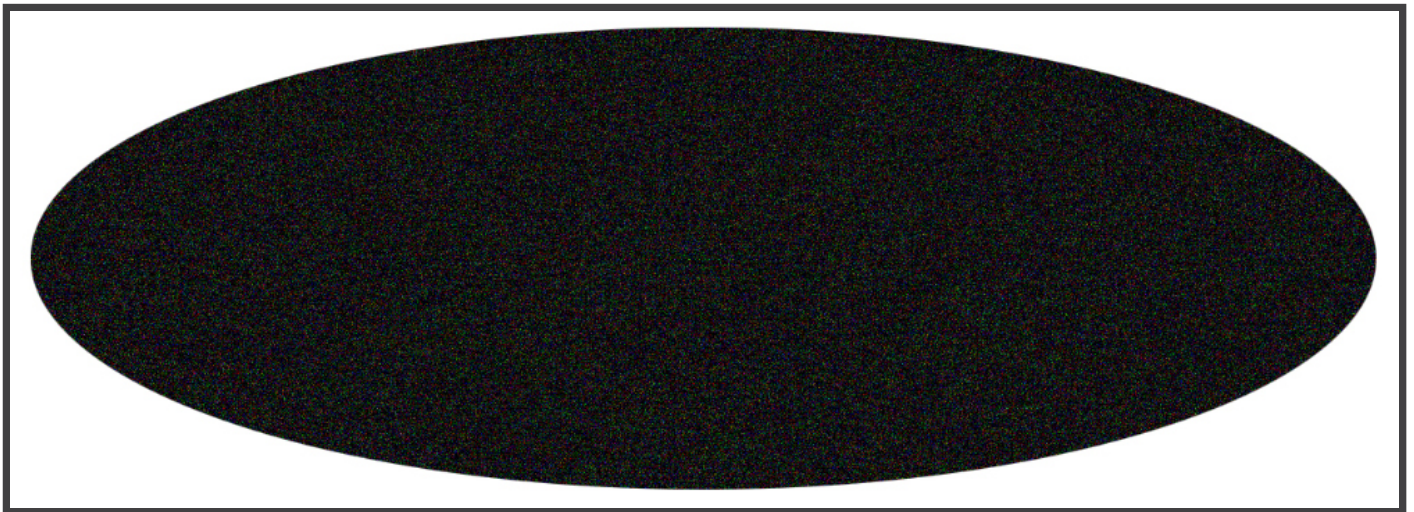


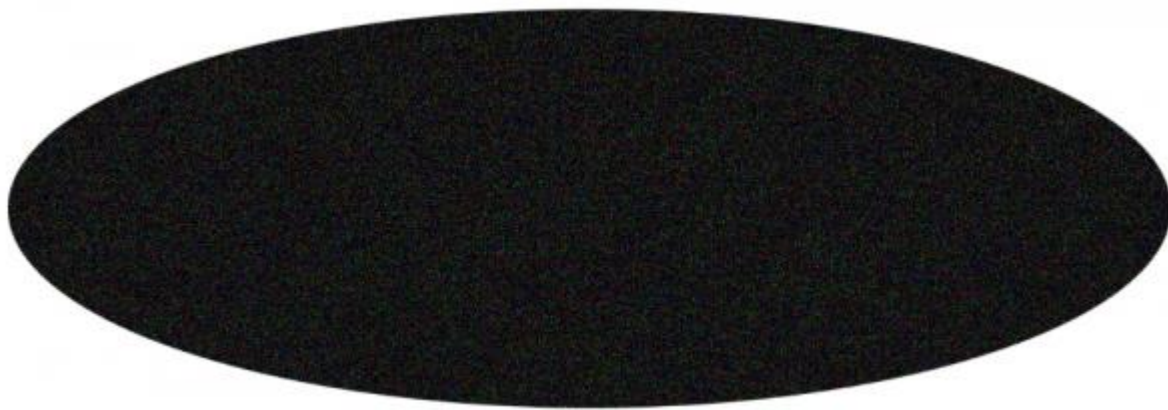


# In Zahlen

Barbara Preisig

Das ist keine repräsentative Erhebung. Die Institutionen sind beliebig gewählt. Sie zeigen in der Zusammenstellung ein aktuelles Bild der Geschlechterverteilung im Schweizer Kunstbetrieb. Die Zahlen zu den Quoten bei Messebeteiligungen, Auktionen, Offspaces, Kunstgeschichtsprofessuren, Museumspersonal und Stiftungsräten stehen noch aus. Wer solche hat, soll sie uns schicken.





## **Museen & Kunsthallen (Einzelausstellungen 2014-2017)**

### **Aargauer Kunsthaus**

**m 14**

**w 11**

### **Centre d'Art Contemporain Genève**

**m 9**

**w 6**

### **Fotomuseum Winterthur**

**m 7**

**w 2**

## **Kunsthalle Basel**

**m 11**

**w 12**

## **Kunsthalle Bern**

**m 10**

**w 3**

## **Kunsthalle St. Gallen**

**m 8**

**w 6**

## **Kunsthalle Winterthur**

**m 13**

**w 5**

## **Kunsthaus Glarus**

**m 7**

**w 3**

## **Kunsthaus Zürich**

**m 17**

**w 2**

**Kunstmuseum Basel**

**m 10**

**w 3**

**Kunstmuseum Bern**

**m 27**

**w 12**

**Kunstmuseum Luzern**

**m 13**

**w 11**

**Kunstmuseum St.Gallen**

**m 12**

**w 5**

**Kunstmuseum Winterthur**

**m 12**

**w 0**

**MAMCO**

**m 25**

**w 12**

**Migros Museum für Gegenwartskunst**

**m 3**

**w 6**

**transgender 1**

**Schaulager, 2003-2016**

**m 8**

**w 1**

---

**Galerien**  
**(Künstler\_innen im Programm, 2017)**

**Bolte Lang, Zürich**

**m 4**

w 6

**Freymond-Guth Contemporary, Basel**

m 3

w 8

**Galerie Eva Presenhuber**

m 31

w 11

**Galerie Francesca Pia, Zürich**

m 22

w 7

**Galerie Gregor Staiger**

m 5

w 5

**Galerie Maria Bernheim**

m 6

w 3

**Galerie Stampa**

**m 15**

**w 16**

**Hauser & Wirth**

**m 47**

**w 24**

**Karma International, Zürich und Los Angeles**

**m 9**

**w 9**

---

**Werkbeiträge  
(für Künstler\_innen)**

**Bundesamt für Kultur, Swiss Art Award,  
2013-2017 (Kategorien Kunst, Architektur,  
Vermittlung)**

**ausgestellt:**

**m 225**

**w 149**

**ausgezeichnet:**

**m 43**

**w 34**

**Prix Meret Oppenheim, 2013-2017**

**m 66%**

**w 33%**

**Kiefer Hablitzel Stiftung, 2013-2017**

**m 32**

**w 16**

**Kanton Zürich Werkbeiträge 2012-2017**

**m 49**

**w 30**

**Stadt Zürich Werkbeiträge 2012-2017**

**m 23**



## **Kunsthochschulen**

### **Zürcher Hochschule der Künste (Departement Kunst und Medien, Frauenanteil 2016)**

**Studentinnen BA/MA Fine Arts: 55%**

**Leitung: 0%**

**Mitarbeitende: 56%**

**Assistentinnen: 54%**

**Professorinnen: 22%**

(Das Departement Kunst und Medien wird seit September 2017 von einer Frau geleitet.)

### **Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel (Institut Kunst, Frauenanteil 2017)**

**Studentinnen BA/MA Fine Arts: 53%**

**Leitung: 100%**

**Leitung Administration und Koodrination: 100%**  
**Dozentinnen: 45%**  
**Technische Mitarbeiterinnen: 20%**  
**Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: 67%**  
**Mitarbeiterinnen Sekretariat: 50%**

---

**Season Opening, Zürich, 25.8.2017,  
(Einzelausstellungen an der Limmatstrasse)**

**m 14**  
**w 3**

(Mitgezählt sind Kunsthalle Zürich, Migros Museum für Gegenwartkunst, Barbara Seiler, Galerie Francesca Pia, Galerie Gregor Staiger, Galerie Maria Bernheim, Galerie Lange + Pult, Galerie Nicola von Senger, BolteLang, Lullin + Ferrari)

## BARBARA PREISIG

Barbara Preisig is an art historian and art critic whose research focuses on contemporary artistic practices and their social and political contexts. In exploring translocal, transdisciplinary, and nonacademic ways of writing and thinking, she addresses a range of subjects including artistic research, feminism, institutional studies, and the politics of authorship. Barbara Preisig is co-editor of Brand-New-Life.

Dieser Beitrag ist lizenziert unter der CC-BY-NC-ND Lizenz 4.0 International (Creative Commons, Namensnennung, nicht-kommerziell, keine Bearbeitungen). In den Beitrag integrierte Bilder und Videos sind nicht in der CC BY-NC-ND-Lizenz enthalten. Für jegliche Nutzung, die nicht durch gesetzliche Urheberrechtsausnahmen erlaubt ist, ist eine Genehmigung der jeweiligen Urheberrechtsinhaber erforderlich.

[doi.org/10.5281/zenodo.13930325](https://doi.org/10.5281/zenodo.13930325)